

PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 34 | Freitag, 10. September 2010 | Börse Nr. 104

HIGHLIGHTS HEUTE

- E.ON** und **RWE** – Einigung hilft Alpha-Turbos _____ 2
- Nokia** – Bonuszahlung jetzt immer wahrscheinlicher ____ 2
- Deutsche Telekom** und **Freenet** – Pause nach den Rallys _ 3

Der freundliche Aktienmarkt beflügelt unsere Long-Positionen

Die Aktienmärkte waren fulminant in den gefürchteten Monat September gestartet. Auch wenn das Tempo des ersten Handelstages nicht gehalten werden konnte, blieb die Stimmung auf dem Parkett doch überwiegend freundlich. Wirklich wichtige News gab es nicht, aber die Meldung, dass das produzierende Gewerbe in Deutschland im Juli doch nicht so schwach auf der Brust war, wie es der Auftragseingang der Industrie (ebenfalls für Juli) tags zuvor angedeutet hatte,

führte am Mittwoch gegen 12 Uhr zu einer Kehrtwende.

Der **DAX** drehte nach schwachem Handelsbeginn ins Plus und nahm sein Verlaufshoch vom 3. September bei 6 178 Punkten ins Visier. Zu einem dauerhaften Ausbruch reichten die Kräfte der Bullen allerdings nicht. Auch am Donnerstag tendierte Deutschlands Leitindex zunächst schwächer, zu Redaktionsschluss notierte er dann aber doch knapp über dem alten Hoch. Ein nachhaltiger Ausbruch wäre aus technischer Sicht positiv und würde dem DAX Raum bis zu den Zwischenhochs von Mitte Juli und Mitte August bei 6 248 bzw. 6 229 Punkten verschaffen, möglicherweise sogar bis zum Jahreshoch bei 6 387 Punkten. Die Weltindizes in den USA sehen zwar deutlich schwächer aus als der DAX (z. B. notieren **S&P 500** und **Nasdaq Composite** unter ihren gleitenden 200-Tage-Durchschnitten), haben aber zumindest kurzfristig keine unüberwindlichen Hürden vor der Nase.

Deshalb bleiben wir auch für unsere Investments, mit denen wir „long“ für Aktien bzw. Aktienindizes positioniert sind, positiv gestimmt. **■ Solange der DAX die 6 178 Punkte** ▶

Anzeige

RBS Markets Akademie

Handeln Sie jetzt – und zwar klug! Das CFD Erfolgsseminar von marketindex

Folgende Themen stehen auf dem Programm:

- Was sind CFDs?
- Wo liegen die Vorteile bzw. Unterschiede zu anderen Anlageformen?
- Wie handelt man CFDs richtig?
- Wie funktioniert die marketindex Handelsplattform?
- Was für Trading Strategien gibt es und wie können sie erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden?

Im Anschluss an die Veranstaltung wird Ihnen Rüdiger Born und das Team von marketindex noch für weitere Fragen zur Verfügung stehen.

Wir machen Sie zum Börsenprofi!

04.10.10	Wien	Radisson BLU Palais Hotel
05.10.10	Hamburg	SIDE Hotel
06.10.10	Berlin	Ludwig-Erhard-Haus
07.10.10	Dresden	INNSIDE by Melia Hotel
11.10.10	Frankfurt	Steigenberger Frankfurter Hof
12.10.10	Stuttgart	Le Méridien Hotel
13.10.10	München	Eden Hotel Wolff
14.10.10	Köln	Pullmann Hotel

Jeweils von 18:30 Uhr bis ca. 22:30 Uhr

Jetzt anmelden und kostenlosen Seminarplatz sichern unter:

RBS Markets Akademie, www.rbs.de/akademie, Telefon +49 (0) 351 - 4 667 646
Fax +49 (0) 351 - 4 667 645, E-Mail: service@rbsmarkets-akademie.com

Rüdiger Born, Referent, AVANTUS Traders



nicht dauerhaft knackt, ziehen wir den Stopp (3,30 Euro) für den Wave Call der Deutschen Bank aber nicht nach.

Bereits Vergangenheit ist der Trade auf **BMW**, mit dem wir in dem freundlichen Marktumfeld ein besonders erfreuliches Ergebnis einfuhren. Nachdem die Stammaktie des bayerischen Automobilproduzenten zunächst auf hohem Niveau konsolidiert hatte, konnte sie am Mittwoch ein neues Vier-Wochen-Hoch markieren. Kurz nach Handelseröffnung am Donnerstagmorgen wurde dann nach einigen Tagen Wartezeit auch unser Verkaufslimit erreicht. Über diesen Trade mit dem Mini Long Future von **Vontobel** können wir wahrlich nicht meckern: Es gelang eine glatte Verdoppelung des eingesetzten Kapitals, der Depotbeitrag betrug ansehnliche +4,2%.

📈 DAX

Stand und gleitender 200-Tage-Durchschnitt in Punkten



Die beiden anderen Long-Spekulationen waren bisher nicht ganz so erfolgreich, liegen aber trotzdem mit je gut einem Viertel im Plus. Bei **Symrise** ist der Ausbruch über das Hoch von Anfang September noch taufrisch. **► Daher belassen wir den Stopp für den Mini Long Future von BNP Paribas vorerst bei 6,10 Euro.** Die Vorzugsaktie von **Volkswagen** ist technisch noch nicht so weit, das Auguthoch ist über einen Euro entfernt. **► Der Stoppkurs für den Mini Long Future von Vontobel bleibt unverändert bei 1,35 Euro.** ■

Alpha-Turbos – Startklar!

– „Am Ende wird es wohl doch zu einer Einigung kommen“, hatten wir in PD vom 20.8. prophezeit. Für einen vollständigen Sieg der Politik im Atom-Streit schien uns die derzeitige Regierung zu schwach und auch nicht wirklich willens, die insbesondere von Bundesumweltminister **Norbert Röttgen** ausgehenden Forderungen durchzusetzen.

Als am vergangenen Montag die Börsen eröffneten, setzten sich die Energieversorger **RWE** und **E.ON** prompt an die **DAX**-Spitze. Am Markt wird die Einigung als Sieg der Atomlobby gesehen. Konkret wird die durchschnittliche Laufzeitverlängerung – gestaffelt nach dem Alter der jeweiligen Meiler – bei

12 Jahren liegen. Zwar entstehen für die Konzerne zusätzliche Kosten durch die Atomsteuer und einen Sonderbeitrag zur Förderung des Öko-Stroms, doch dürften die monetären Vorteile durch die längeren Laufzeiten weit überwiegen.

Durch den Kompromiss ist ein Großteil der Verunsicherung raus aus den beiden Energietiteln. Diese Sorgen hatten zu Abschlägen von jeweils rund 20% seit Jahresanfang geführt. Mit dem Verschwinden der negativen Faktoren sollten nun wieder die Argumente für ein Investment in diese Aktien überwiegen. So liegt die aktuelle Dividendenrendite bei E.ON bei mehr als 6%, auf einem ähnlichen Niveau dürfte RWE landen. Da vielen institutionellen Investoren auf Grund der Blase am Bondmarkt echte Anlagealternativen fehlen, dürften die Papiere in den nächsten Wochen als solides Ankerinvestment wiederentdeckt werden.

Dazu kommt, dass sich viele Bankanalysten nun wieder aus der Deckung wagen werden. Wir hatten schon in der PLATOW Börse vom 16.8. konstatiert, dass sich kaum einer der Marktbeobachter traut, die politischen Unsicherheiten zu bewerten. Nun verbleibt zwar noch eine Restunsicherheit bezüglich einer möglichen Zustimmungspflicht des Bundesrates, in dem die Regierung **Merkel** keine Mehrheit mehr hat, doch hält sich dies im Vergleich zu der Situation vor einigen Wochen in Grenzen. Insofern rechnen wir damit, dass die Analystengilde die Kursziele der Energieversorger wieder nach oben schraubt und den Papieren in den nächsten Wochen somit weitere Unterstützung aus dem Markt gibt. Davon sollten auch unsere beiden Alpha Long Turbos profitieren, mit denen wir im Musterdepot auf eine Überperformance der beiden Werte gegenüber dem Leitindex DAX spekulieren. ■

Nokia – Lage entspannt sich

– Die **Nokia**-Aktie hat sich nach dem Durchhänger im August, der fast unser Bodenbildungs-Szenario aus PD v. 23.7. „zerschossen“ hätte, wieder deutlich erholt. Nachdem die Aktie des Telekommunikationskonzerns Ende August fast die Barriere unseres Bonus-Zertifikats bei 6,50 Euro touchiert hatte, schoss sie in den vergangenen Tagen regelrecht nach oben und überwand sogar das Anfang August markierte Zwischenhoch. Bei diesem Sprint legte das Bonus-Zertifikat etwas stärker zu als die Aktie – ein Effekt, den wir in den kommenden Monaten noch häufiger beobachten könnten. Denn bis zur Barriere hat der Kurs mittlerweile fast 17% Luft, die Bonuschwelle liegt aber mit 9,75 Euro ein ganzes Stück über dem aktuellen Kurs der Nokia-Aktie, und die Restlaufzeit beträgt nur noch gut drei Monate. Je wahrscheinlicher es wird, dass

📈 Nokia



Aktienkurs, Barriere und Bonus in Euro

die Nokia-Aktie ihre Barriere bis zum 17. Dezember nicht mehr reißt, umso stärker wird sich das Bonus Cap-Zertifikat der **DZ Bank** künftig von der Entwicklung der Nokia-Aktie abkoppeln und idealerweise unter geringen Schwankungen gegen den Bonusbetrag von 9,75 Euro streben. Dieser Effekt tritt bei Bonus-Papieren nur in den letzten Monaten vor Fälligkeit auf und natürlich nur dann, wenn der Basiswert der Barriere nicht mehr gefährlich nahe kommt. **Wir sind jedoch zuversichtlich, dass dieser Fall nicht eintritt, und belassen den Stopp bei unserer größten Depotposition bei 6,35 Euro.**

Updates – Freenet vor Ausbruch, Pech bei HeidelbergCement

Die wieder positive Stimmung an den Aktienmärkten konnte zuletzt Zyklikern wie der Aktie von **HeidelbergCement** auf die Sprünge helfen. Nachdem der Titel bis Ende August der mit Abstand schlechteste Wert im Leitindex **DAX** war, hatten wir rechtzeitig darauf hingewiesen, dass nun der Wendepunkt gekommen sei. Insiderkäufe und eine technisch überkaufte Lage hatten uns zu dieser Einschätzung gebracht. Und tatsächlich konnte der Anteilschein der Süddeutschen in den vergangenen zehn Tagen prozentual zweistellig zulegen. Neben der verbesserten Marktlage sorgte auch das von US-Präsident **Barack Obama** angekündigte Infrastruktur-Programm im Volumen von

50 Mrd. US-Dollar dem Papier auf die Sprünge. Viele sehen darin Vorteile für die Zementindustrie und erhoffen sich eine stärkere Nachfrage auf dem zuletzt sehr problematischen US-Markt. Dennoch hatten wir bei unserem angekündigten Trade Pech (siehe PD v. 3.9.). Unser Kauflimit für den Wave Call XXL (1,37 Euro; DE000DE2VXA4) der **Deutschen Bank** war etwas zu tief angesetzt und der Schein lief uns sogleich davon. **Da die größte Dynamik nun erst einmal verflogen scheint, sehen wir von einem höheren Kauflimit ab und nehmen die Aktie von HeidelbergCement vorerst wieder auf die Watchlist.**

Deutsche Telekom



Aktienkurs in Euro

Nicht richtig voran kam dagegen zuletzt die Aktie der **Deutschen Telekom**. Das Papier scheint nach dem fulminanten Aufwärtstrend zwischen Mai und Anfang August nun in seiner Seitwärtsrange gefangen zu sein (siehe Chart). Da wir Ihnen aber mittels eines Turbo-Bulls (1,35 Euro; DE000CM2H152) der Commerzbank rechtzeitig zum Einstieg in den Titel geraten hatten, liegen Sie derzeit mit fast 93% in Front. **Da eine sich bessernde Kapitalmarktlage auch der Aktie des Bonner Ex-Monopolis-**

Optionsschein-Ideen der Woche

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Call/Put	Basiswert	ISIN	Laufzeit	Bezugsverhältnis	Bezugskurs	Aktueller Kurs	OS-Kurs	Agio	Hebel
Call	DAX* Index	DE000DB95TS9	15.06.2011	0,0100	6.300,00	6.164,71	4,24	9,1%	14,54
Call	DAX* Index	DE000DB4VY24	16.03.2011	0,0100	6.550,00	6.164,71	2,12	9,7%	29,08
Call	DAX* Index	DE000DB6GU66	14.09.2011	0,0100	6.700,00	6.164,71	3,26	14,0%	18,91
Put	DAX* Index	DE000DB5TH77	16.03.2011	0,0100	5.450,00	6.164,71	1,76	14,4%	-35,03
Put	DAX* Index	DE000DB5TQ92	15.06.2011	0,0100	5.650,00	6.164,71	3,03	13,3%	-20,35
Call	EUR / USD	DE000DB4P9G3	15.03.2011	100,00	1,3800	1,2693	0,89	9,6%	112,37
Call	EUR / USD	DE000DB4DY91	15.06.2011	100,00	1,4200	1,2693	1,00	12,9%	100,01
Call	EUR / USD	DE000DB7RE88	19.09.2011	100,00	1,4400	1,2693	1,27	14,7%	78,75
Put	EUR / USD	DE000DB4T7H1	15.03.2011	100,00	1,2000	1,2693	1,80	7,3%	-55,56
Call	Infineon	DE000DB6F3S1	15.06.2011	1,0000	4,50	4,27	0,58	19,0%	7,36
Call	Infineon	DE000DB6X3W1	15.03.2011	1,0000	5,00	4,27	0,28	23,7%	15,25
Call	Infineon	DE000DB8T5S8	14.09.2011	1,0000	5,00	4,27	0,50	28,8%	8,54
Put	Infineon	DE000DB6X4A5	15.03.2011	1,0000	3,50	4,27	0,25	23,9%	-17,08
Call	Gold	DE000DB13Q68	20.06.2011	0,1000	1.300,00	1.255,20	6,71	10,4%	14,74
Call	Gold	DE000DB7CM36	15.03.2011	0,1000	1.400,00	1.255,20	2,58	14,1%	38,33
Call	Gold	DE000DB8PF88	19.09.2011	0,1000	1.500,00	1.255,20	4,48	24,0%	22,08
Put	Gold	DE000DB7CQ24	15.03.2011	0,1000	1.100,00	1.255,20	1,63	14,0%	-60,67
Call	Silber	DE000DB7CH66	15.03.2011	1,0000	20,00	19,87	1,58	10,7%	9,91
Call	Silber	DE000DB2ZF58	19.09.2011	1,0000	23,00	19,87	1,51	25,4%	10,37
Put	Silber	DE000DB7CJ80	15.03.2011	1,0000	18,00	19,87	0,97	15,6%	-16,14

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, CIB, GME X-markets, Große Gallusstr. 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

Die Optionsschein-Ideen der Woche wurden Ihnen präsentiert von:

x-markets

Deutsche Bank

ten wieder helfen könnte, bleiben wir vorerst bei unserem Halten-Votum und belassen die Stoppsmarke für den Schein bei 2,90 Euro. Zudem deutet sich auch charttechnisch zumindest der nächste Ausbruchversuch des Titels an.

In einer Seitwärtsrange scheint derzeit auch die Aktie von Freenet gefangen zu sein. Das Papier pendelt recht lustlos um die 8-Euro-Marke herum. Konkrete Impulse erwarten wir aus fundamentaler Sicht derzeit nicht. Allerdings ist auffällig, dass bei recht niedrigem Handelsvolumen Kurse unter 8 Euro recht zügig zum Kauf genutzt werden und sich somit die Unterstützung im Chart verfestigt. Die aus der Sommerpause nun zurückkehrenden Profianleger scheinen gewillt zu sein, wieder in Dividendenwerte einzusteigen. Es bleibt Ihnen auch

angesichts der Renditeschwäche auf dem Anleihemarkt kaum etwas anderes übrig. Insofern sollten neben den klassischen Blue Chips wie RWE (siehe S. 2) oder der Deutschen Telekom auch kleinere Gesellschaften wie Freenet in den Fokus geraten. Zumal die Norddeutschen derzeit eine Dividendenrendite von mindestens 10% bieten und dazu noch Kursgewinne bis ins Frühjahr hinein winken. Charttechnisch sollte das schon seit drei Monaten anhaltende schwankungsarme Treiben nun bald in einen Aufwärtstrend übergehen. Bei dem Mini Long (3,30 Euro; DE000BN3L3R7) der BNP Paribas liegen Sie seit Ersteinstieg leicht hinten (PD v. 6.8.), der Nachkauf brachte minimale Zugewinne (20.8.). **■ Bleiben Sie dabei, Neuleser kaufen noch bis 3,25 Euro; Stopp: 2,80 Euro. ■**

PLATOW DERIVATE-DEPOT

Am Donnerstagmorgen klappte nach einigen Tagen Wartezeit endlich der Verkauf des Mini Long Future von Vontobel auf BMW. Mit dem Trade gelang uns eine glatte Verdoppelung des eingesetzten Kapitals, was einem Depotbeitrag von stolzen +4,2% entspricht (weitere Informationen siehe Seite 2). Ebenfalls nicht mehr im Derivate-Depot ist der Mini Long Future von HSBC Trinkaus auf Fresenius Medical Care. Die Aktie des Dialyse-Konzerns schwenkte zum Monatswechsel überraschend und völlig entgegengesetzt zur Marktentwicklung in einen kurzfristigen Abwärtstrend ein, weshalb wir mit unserer Long-Position leider auf dem falschen Fuß erwischt wurden. Der FMC-Turbo rutschte unter den Stoppkurs von 0,44 Euro und musste sogar 1 Cent tiefer ausgebucht werden, was einen Depotbeitrag von -1,6% verursachte.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
1 100	DE000DZ0SQS5	Nokia Bonus Cap Zertifikat (DZ)	24.06.10	7,17 €	8,40 €	9 240,00 €	+17,2%	6,35 €	+1,5%
2 300	DE000VT0KNF2	Volkswagen Vz. Mini Long (VTB)	10.08.10	1,70 €	2,21 €	5 083,00 €	+30,4%	1,35 €	+1,3%
3 200	DE000DZ0CMD0	E.ON vs. DAX Alpha Long (DZ)	19.08.10	0,90 €	0,90 €	2 880,00 €	0,0%	0,50 €	0,0%
320	DE000SG07FV4	Brent Crude Oil Turbo Long (SG)	25.08.10	11,45 €	15,78 €	5 049,60 €	+37,8%	10,40 €	+1,7%
800	DE000DB6YJ93	DAX Wave Call (DBK)	25.08.10	3,89 €	6,75 €	5 400,00 €	+73,5%	3,30 €	+2,8%
900	DE000BN49QG6	Symrise Mini Long (BNP)	26.08.10	6,21 €	8,06 €	7 254,00 €	+29,8%	6,10 €	+2,1%
3 000	DE000DZ0CM32	RWE vs. DAX Alpha Long (DZ)	31.08.10	0,88 €	0,74 €	2 220,00 €	-15,9%	0,45 €	-0,5%
Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de		WERTPAPIERBESTAND	37 126,60 Euro		KURSE VOM 09.09.10 (MITTAGS)				
		LIQUIDITÄT	53 415,90 Euro		PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:		-8,5%		
		DEPOTWERT	90 542,50 Euro						



Härter als jede Casting-Show: Der neue Online-Produktvergleich.

Ab sofort auf www.scoach.de



Anzeige

PLATOW Derivate IMPRESSUM

DER PLATOW Brief | Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH | Stuttgarter Straße 25-29 | 60329 Frankfurt | Tel: 069 242639-0 | Fax: 069 236909
 Herausgeber: Albrecht F. Schirmacher; Chefredakteur: Frank Mahlmeister; Redaktion: Ludwig Zahn, Anna Pietras; Chefreporter: Mirko Reipka (München); Börse/Online: Christoph Frank (Ltg.), Tarik Dede (Stv.), Rolf Kopel, Kathrin Meyer, Oliver Stilz; Marketing: Sandra Paasche, Beate Strumpf; Freier Mitarbeiter: Thomas Koch. 1 x wchtl., Jahresbezugspreis 165,00 Euro, inkl. 7% MwSt. und Versand. Kündigung: 4 Wochen zum Ablauf des Zahlungszeitraumes. Kopie/Elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Empfehlungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keine Haftung übernommen. E-Mail: info@platow.de.

Risikohinweis: Geschäfte mit derivativen Wertpapieren sind häufig mit sehr hohem Risiko verbunden, in vielen Fällen besteht sogar die Gefahr des Totalverlusts. Auf Grund der Wagnisse, die bei der Anlage in Derivaten eingegangen werden, ist der Kauf nur für solche Investoren geeignet, die die Risiken verstehen und einschätzen können. Vor dem Kauf von Derivaten ist deshalb unbedingt die in jeder Bank ausliegende Broschüre „Basisinformationen über Termingeschäfte“ zu lesen und zu verstehen. Das Gleiche gilt für das Infoblatt „Optionsscheine und besondere Wertpapierformen“. Mit der Unterzeichnung von „Wichtige Informationen - Börsentermingeschäfte“ ist dies gegenüber der depotführenden Bank zu dokumentieren. **Verlinkungen:** Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (AZ 312 O 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten sind. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine ausdrückliche Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Der Platow Brief erklärt ausdrücklich, dass er keinerlei Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der gelinkten Seiten hat. Vorsorglich distanziert sich Platow ausdrücklich von allen Inhalten gelinkter Seiten. Jede Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist damit kategorisch ausgeschlossen.